

Unsere Bücher - Ihr Ostergeschäft!

Herr Kollege, sehen Sie sich auch weiterhin für diese erfolgreichen Romane ein!

Maria Veronika Kubatscher

„Sonntwend“

Südtiroler Roman / 300 Seiten, Leinen RM 5.40, broschiert RM 4.40

Rhein-Mainische Volkszeitung: „... Es bleibt der starke Eindruck einer manchmal an die Größe der altgermanischen Heldenepen erinnernden, von christlichem Geist gebändigten und gesteigerten Dichterkraft...“

Österr. Radioverkehrs A.-G., R. List: „Der Atem dieses Buches ist von einzigartiger Gewalt. Es ist ein ergreifender und eigenwilliger Lobpreis der Schollentreue des Sarner Volkstums...“

Zittauer Nachrichten, Zittau (August 1933): „Wieder ist es eine Frau, die einen Roman schreibt, der in seiner trohigen, unerbittlichen Härte und Herbheit bis an die tiefsten Wurzeln deutschen Wesens greift. M. V. Kubatscher ist wirklich eine Dichterin höchsten Ausmaßes. Dieser Roman wächst, indem er die gesamte Natur, das ganze Volk, wie es sich spiegelt, gestaltet, steigert und religiös ausdrückt in Volkstum, Brauch, Sage und Mythos, hinauf zu einer kraftvoll gesteigerten Schau deutschen Wesens. Landschaft und Menschen, Urzeit und Gegenwart, Sprache und Erleben fließen zu natürlicher Einheit zusammen. Diese Geschlossenheit ist um so erstaunlicher, als die Dichtung eine Anzahl von Motiven, eine Fülle äußerer Ereignisse aufnehmen mußte. Die religiöse Inbrunst und die gesättigte Deutschtum, die den Roman erfüllen, geben ihm überdies den großen seelisch-völkischen Gehalt, der ihn in seiner Art so einzig sein läßt... Der Roman bleibt der gewaltige Wurf einer begnadeten Dichterin...“

Ida Friederike Coudenhove

Maria Ward

Eine Heldenlegende / 2. Aufl., 4.-6. Tsd., 272 Seiten, Leinen RM 5.40, brosch. RM 4.40

Die Literatur, Stuttgart: „... In ein sparsames Tatsächliches gießt die Künstlerhand Ida Coudenhoves den bunten Schmelz persönlichen Gestaltens. Sie verzichtet auf jede Archaisierung der Sprache und stattet ihre Nonnen und Priester, ihre Krieger und Bürgerleute mit einer überzeugenden Heutigkeit aus. Auf abenteuerliche Begebenheiten, wie den Zug der Englischen Fräulein von Flandern über die Alpenpässe hinunter zur Ewigen Stadt, liegt der zündende Glanz von Schrecken und Herrlichkeiten der Landstraße. Aber den brennenden Leidenschaften, der aller Gefahr trohenden Opferbereitschaft einer religiös ergriffenen Epoche, liegt jene Überzeugungskraft, die der Dichter, nachfühlend, aus seinen eigenen Tiefen hebt und in eine geistig vertraute und völlig ergriffene Umwelt zurückverlegt. Mit ungewollten, ursprünglichen und impulsiv angewandten Kunstmitteln schafft Ida Coudenhove ein Gemälde von Farbigkeit und Leben, in dem die schwankende Unbestimmbarkeit ihrer Heldin nur ein vertiefendes Moment mehr abgibt.“ (Chr. Niesel-Lessenthin)

Deutsches Volksblatt, Stuttgart: „... Wenn man dieses Buch liest, fühlt man ganz stark: das ist die neue zeitgemäße Art, große, von wahrhaft göttlicher Kraft besessene Menschen darzustellen, und zwar gerade im Blick darauf, das gerade der Mensch der heutigen Zeit solche Vorbilder braucht...“

Vorzugsangebot auf dem / Prospekte unberechnet.

Verlag Anton Pustet / Salzburg - Leipzig